

Niederschrift

über die 10. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am Mittwoch, 20.11.2013 um 17:00 Uhr, im Rathaus, Raum 105

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Hartmut Toska Bündnis90/Die Grünen

Ratsmitglieder

Herr Hans-Georg Bader	SPD	
Herr Hans-Werner Schneller	SPD	
Herr Dominik Stöter	SPD	
Herr Rainer Schlottmann	CDU	
Herr Thomas Remih	FDP	
Frau Claudia Beier	BÜRGERAKTION	Für Walter Corbat
Frau Dr. Christina Krasemann-Sharma	Allianz für Hilden	
Herr Dr. Heimo Haupt	Allianz für Hilden	
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	Allianz für Hilden	Für Marlene Kochmann

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Horst Thiele
Herr Beig. Reinhard Gatzke
Frau Beig. Rita Hoff
Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete
Herr Michael Witek
Frau Susanne Rother

Tagesordnung:

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

Eröffnung der Sitzung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Prüfungsbericht und Testat zum Gesamtabschluss 2010 WP 09-14 SV
14/040
- 3 2. Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Rechnungsprüfungsamtes im Jahr 2013 WP 09-14 SV
14/041
- 4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17:10 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten durchgeführt.

Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, **Herr Toska**, eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Unterlagen vollständig zugegangen sind.

1 Befangenheitserklärungen

Es erklärte sich niemand für befangen.

2 Prüfungsbericht und Testat zum Gesamtabschluss 2010

WP 09-14 SV
14/040

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, **Herr Witek**, bat die anwesenden Ratsmitglieder darum in der Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt folgende Korrekturen vorzunehmen:

- Unter Punkt I.: Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschuss:
Im 1. Absatz sind im 2. Satz die Wörter „eingeschränkten“ Bestätigungsvermerk zu ersetzen in „**uneingeschränkten**“ Bestätigungsvermerk.

- Der Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfung wurde unterschrieben von **Frau Stephanie Heise** und nicht Herrn Torsten Schlüter.
- Unter Punkt III. Beschlussvorschläge für den Rat der Stadt ohne den Bürgermeister: im 2. Absatz ist das Wort „Jahresabschlusses“ zu ändern in „**Gesamtabschlusses**“ sowie in den Erläuterungen und Begründungen im 4. Absatz ebenso.

Anschließend äußerte sich **Herr Haupt** zur Empfehlung E2 des Berichtes, dass es wichtig sei für ein funktionierendes Controlling, Produkte und Ziele zu haben und deren Erreichungsparameter zu erläutern. Dies sei leider immer noch nicht der Fall in der Verwaltung und es gäbe keine Kennzahlen zur Durchführung eines Controllings.

Herr BGM Thiele wies Herrn Haupt darauf hin, dass es sehr wohl Kennzahlen und Ziele in der Verwaltung gäbe, diese seien jedoch wegen ihres großen Umfangs nicht im Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes dargestellt worden.

Herr Witek erläuterte, dass möglicherweise die Formulierung im Bericht zu dieser Empfehlung etwas missverständlich dargestellt sei. Im Lagebericht der Stadt seien allerdings tatsächlich keine Ziele und Kennzahlen abgebildet.

Herr Bommermann fügte an, dass dies ein Darstellungsproblem sei und nichts desto trotz weitere Ziele und Kennzahlen auf den Weg gegeben werden müssten.

Herr Remih erklärte, dass der Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes in Ordnung sei und bedankte sich noch mal für die gute Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes.

Herr Schneller erläuterte, dass die vorhandenen Ziele im Lagebericht dargestellt werden müssten.

Zu Hinweis 1 des Berichtes gab er zur Kenntnis, dass auch dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung des Seniorenzentrums dieses Risiko bewusst sei, geeignetes Fachpersonal zu finden.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nicht.

I. Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschuss:

„Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Gesamtabschlusses 2010 vom 13.08.2013. Er macht sich den Prüfungsbericht zu eigen und erklärt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes zu seinem eigenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Der Bestätigungsvermerk lautet:

"Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfung:

Die Rechnungsprüfung hat den Gesamtabschluss der Stadt Hilden für das Haushaltsjahr 2010, bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang sowie Gesamtverbindlichkeitspiegel und Gesamtanlagenspiegel nach § 116 Abs. 6 i. V. m. § 103 Abs. 1 Nr. 3 und 6 GO NRW unter Einbeziehungen des Gesamtlageberichts geprüft. In die Prüfung sind die haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie ergänzende Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen einbezogen worden.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Gesamtlagebericht zu vermittelnden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Hilden wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden können.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt einschließlich der gemeindlichen Betriebe sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt worden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung hat die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen gemeindlichen Betriebe, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethoden sowie der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts zu umfassen.

Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Gesamtabchluss den haushaltsrechtlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen, soweit diese sich auf die gemeindliche Haushaltswirtschaft beziehen. Der Gesamtabchluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Hilden einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche.

Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabchluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Hilden einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche. Er stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen wirtschaftlichen Gesamtentwicklung zutreffend dar.

Hilden, den 13.08.2013

gez.
Michael Witek
Leiter des Rechnungs-
prüfungsamtes
der Stadt Hilden

gez.
Stephanie Heise
Rechnungsprüferin
der Stadt Hilden“

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung (vergl. IDW EPS 400 n. F.) bei Abschlussprüfungen erstattet.

Hilden, den 20. November 2013

Hartmut Toska
Vorsitzender

II. Beschlussvorschläge für den Rat der Stadt:

- "1. Der gemäß § 116 Abs. 6 i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW vom Kämmerer auf- und vom Bürgermeister dem Rat zur Feststellung zugeleitete Gesamtabschluss 2010 nebst Lage- und Rechenschaftsbericht vom 12.12.2012 ist vom Rechnungsprüfungsausschuss nach § 116 Abs. 6 i. V. m. § 103 Abs. 1 Nr. 3 und 6 GO NRW geprüft worden. Das Prüfungsergebnis ist im Prüfungsbericht vom 20.11.2013 und im uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom gleichen Tage (siehe oben) festgehalten worden.

Der Gesamtabschluss 2010 vom 12. Dezember 2012 wird hiermit gemäß § 116 Abs. 6 i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt.

III. Beschlussvorschläge für den Rat der Stadt ohne den Bürgermeister:

- „1. Der Bürgermeister wird nach § 116 Abs. 6 i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2010 entlastet.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, den Prüfbericht nebst Bestätigungsvermerk sowie den Gesamtabschluss 2010 und Lage- und Rechenschaftsbericht gemäß § 116 Abs. 6 i. V. m. § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Feststellung des folgenden Gesamtabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

3	2. Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Rechnungsprüfungsamtes im Jahr 2013	WP 09-14 SV 14/041
---	--	-----------------------

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nicht.

Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschuss:

„Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich den 2. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über Einzelprüfungsergebnisse des Jahres 2013 vom 24.10.2013 durch Beschluss zu Eigen.“

Beschlussvorschlag für den Rat:

„Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung und Beschluss im Rechnungsprüfungsausschuss Kenntnis vom 2. Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Jahres 2013 vom 24.10.2013.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Danscheidt berichtete von zwei Gesprächen als „erster Gedankenaustausch“ mit Vertretern der Stadt Langenfeld zum Thema interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Rechnungsprüfung. Zurzeit sei dort die Stelle der Rechnungsprüfungsamtsleitung vakant. Mögliche Kooperationsformen der Rechnungsprüfung sollen in weiteren Gesprächen gesucht und herausgearbeitet werden.

Überdies informierte **Herr Witek** die Ausschussmitglieder darüber, dass eine Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Hilden demnächst in Mutterschaft gehen wird. Ab Mitte Dezember 2013 würde die Kollegin ihre Abwesenheit mit ihren verbliebenen Urlaubstagen beginnen. Bis zu einer Neubesetzung der Stelle voraussichtlich nicht vor April 2014 sei aber durch Veränderungen der Aufgabenzuordnung sichergestellt, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestaufgaben durchgeführt würden. Auswirkungen würden sich allerdings bei den begleitenden Prüfungen und Beratungen ergeben. Näheres zu einer Neubesetzung der Stelle solle in der kommenden Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 2.4.2014 berichtet werden.

5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Es wurden keine Anfragen oder Anträge entgegen genommen.

Ende der Sitzung: 17:25 Uhr

Hartmut Toska
Vorsitzender

Schritfführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister

Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter